

Tschernobylkinder

Weiler Arbeitskreis lädt zehn Mädchen aus Belarus zur Erholung in die Region ein



Von **Herbert Frey**

Fr, 16. Juni 2023 um 05:23 Uhr

Weil am Rhein

BZ-Plus | Der Arbeitskreis Tschernobylkinder holt diesen Sommer wieder zehn Mädchen aus dem belarussischen Shlobin nach Weil am Rhein. Dazu war im Vorfeld ein organisatorischer Kraftakt nötig.



Der von Harald Werner (links) und Andreas Schnetzler (stehend) geleitete Arbeitskreis kann wieder Kinder aus Belarus in Empfang nehmen. Foto: Herbert Frey

3 Monate BZ-Digital Basis inkl. gedruckte BZ am Wochenende für nur 14,95 €/Monat. **Jetzt bestellen**

Zweimal hatte Corona die Aktion verhindert, im letzten Jahr dann der Ukrainekrieg. Eine Ausreise aus Belarus, das als Verbündeter des Aggressors Russland gilt, war nicht möglich. Also holte der Kreis um Harald Werner und Andreas Schnetzler 2022 stattdessen ukrainische Flüchtlingskinder für einige Tage aus ihrem sorgenvollen Alltag.

Nach wie vor bestehen keine Flugverbindungen zwischen der EU und Belarus. Über die Betreuerinnen vor Ort erfuhr man aber, dass wieder ein Fernbus zwischen Minsk und Berlin beziehungsweise Köln verkehrt. Doch in der deutschen Botschaft Minsk war kein Termin für die Visaanträge zu bekommen. Andreas Schnetzler, stellvertretender Leiter des Zollamtes Weil-Autobahn, wo auch Harald Werner arbeitet, kannte aber einen Zollverbindungsbeamten der Botschaft in Peking, der Beziehungen nach Minsk hat. Über diesen Umweg gelangte man doch noch an die nötigen Dokumente.

Hotzenwaldhaus und Hausboot-Woche

"Beruhigt bin ich aber erst, wenn die Gruppe in Berlin ankommt", sagt Werner. Läuft alle planmäßig, treffen die Shlobiner dort am 6. Juli um fünf Uhr früh ein. Der bestens vernetzte Schnetzler kennt in der Hauptstadt Zollbeamte. Sie nehmen die Ankömmlinge am Busbahnhof in Empfang und versorgen sie mit einem Frühstück, bis Gerhard Laux und Roland Seifert (auch er Zollbeamter) vom Weiler Arbeitskreis die Gruppe übernimmt und im Zug nach Basel bringt. Die Hochtouristen stellen wieder das Hotzenwaldhaus für eine Woche zur Verfügung, Laux organisiert danach eine Hausboot-Woche, bevor man im Zentrum der Friedensgemeinde Friedlingen die Zelte aufschlägt.

Örtliche Geschäftsleute und Gastrobetriebe sagten ihre Unterstützung zu, weitere Hilfe ist willkommen (Kontakt: per Mail an harald.werner@zoll.bund.de). Kollegen vom Zoll stehen für Auf- und Abbau- sowie Transportdienste bereit. Schnetzler und Werner freuen sich, dass sie vor Ort auf keinerlei politische Vorbehalte stoßen. "Den Menschen in Belarus bleibt keine andere Wahl als stillzuhalten", berichtet Werner, dessen Frau Irina aus Shlobin stammt.

Ressort: **Weil am Rhein**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 16. Juni 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Zehn Mädchen aus Belarus können in der Region Kraft schöpfen](#)

Kommentare

Veröffentlichen Sie einen Kommentar zu diesem Artikel. In diesem Kalendermonat können Sie noch **3 Kommentare** veröffentlichen. Nur Digital-Abonnenten können ohne Limit Kommentare auf Badische Zeitung Online veröffentlichen.